

Maybebob muss man mögen

A-Capella-Künstler in Scheeßeler Kirche

bk/uh. Ein Konzert, bei dem hunderte von Karten verkauft wurden, obwohl es kaum Werbung gab – gibt's das? „Das gibt's“, bestätigt Bernd Braumüller von der Scheeßeler Kulturinitiative KIS, „nämlich bei Maybebop am 1. November!“ Wieso? „Weil die Fans Maybebob einfach mögen und auch mal weite Strecken fahren, um sie zu erleben – ein ganz besonderes Erlebnis ist ein Auftritt der Vokalartisten in der Scheeßeler Kirche.“

Nicht zum ersten Mal warten die Vokalartisten um den ehemaligen Rotenburger Ratsgymnasiasten Oliver Gies mit einem auf den Punkt abgestimmten Arrangement mit Videowalls und viel buntem Licht und einem Sound auf, der das technisch Machbare auslotet. Kristallklar werden die Töne übertragen, die sich nach einer großen Schlagzeug-Drum anhören, aber aus dem Mund von Bass Christoph Hiller stammen. Dass alles so gut passt und für den Tiefgang der Texte ist Bariton und Arrangeur Oliver Gies verantwortlich. Jan Bürger (Countertenor) und Lukas Teske (Tenor) runden das Gesangsquartett stimmlich ab. Gemeinsam imitieren sie fast jedes denkbare Instrument und singen gleichzeitig noch dazu. Mit den Themen der neuesten

CD „Muss man mögen“ treffen die vier Sänger den Zeitgeist. Ob sie Influencer mit „Scheiße zu Geld“ auf die Füße treten oder Populisten schelten („Hört auf, dumme Leute berührt zu machen!“), immerwährendes Wachstum hinterfragen oder mit „Mein Recht!“ Querdenker auf die Schippe nehmen: Die Songs regen die Hörer zum Nach- und Umdenken an. Musikalisch ist alles dabei: Ballade und Musikkabarett, Elektropunk und Pop, Hip-hop und immer wieder Beatboxing.

Auch mit dem neuen Album engagieren sich die „Maybebopper“ gesellschaftlich, nicht nur mit ihrer textlichen Positionierung: Zwei Euro jeder CD gehen an Viva Con Agua, um einen weiteren Brunnen in Afrika zu finanzieren.

Wie immer stehen die publikumsnahen Musiker für Autogramme und Selfies zur Verfügung – ein Angebot, das besonders junge Fans gerne annehmen. Für sie gibt es am 1. November um 16.30 Uhr mit dem Programm „Kinderkram“ bereits eine eigene Show. Die Nachmittagsshow kostet im Vorverkauf für Erwachsene und Kinder je 16 Euro und an der Kasse 18 Euro. Gruppen ab 10 Personen zahlen 12 Euro je Person. Karten gibt es unter



Maybebob in der Scheeßeler St.-Lucas-Kirche Foto: Detlev Kaldinski

info@kis-scheessel.de und bei Kolkmann in Scheeßel.

Abends geht es am 1. November 2024 um 19.30 Uhr in der Scheeßeler St.-Lucas-Kirche los. Restkarten gibt es im Vorverkauf derzeit noch für 35 und

38 Euro. Die Karten für die Abendveranstaltung können nur unter info@kis-scheessel.de bestellt werden und sind mit festen Sitzbereichen verbunden. Die Kulturinitiative geht derzeit davon aus, dass es keine Abendkasse geben wird.

Kreative Familienküche mit Wohlfühlfaktor

Wir beraten Sie, kommen Sie vorbei

KÜCHEN Vielfalt

Waldweg 1-5 (Wümme Park)

Tel. 04261 - 9616850

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.kuechen-vielfalt.de oder bei 

Ronolulu



Erlebnisbecken • Riesenrutsche • 50 Meter Sportbecken • Strudel

 27356 Rotenburg (Wümme)

www.ronolulu.de